

# Bindeglied zwischen Haupt- und Ehrenamt

Birgit Roch koordiniert beim Caritasverband seit Jahresbeginn die Projekte und Einsatzfelder

Von Jennifer Katz

**Iserlohn/Letmathe.** Bei Birgit Roch steht das Telefon nicht still, mal erkundigt sich eine Anruferin, ob noch Behelfsmasken benötigt werden, dann fragt der Hausmeister, wann er eine Lieferung abholen kann. Die neue Ehrenamtskoordinatorin des Caritasverbands Iserlohn, Hemer, Menden, Balve hat seit ihrem Start im Januar bereits zahlreiche Kontakte geknüpft und ist weiter dabei, ihr Netzwerk auszuweiten.

Die gelernte Krankenschwester, die fast 20 Jahre lang in der Schweiz gelebt hat, hat bis vor drei Jahren für drei Gemeinden die Jugendarbeit aufgebaut, nachdem sie ein Fachhochschul-Studium der Sozialpädagogik/Sozialarbeit absolviert hatte. Sie gewinnt, begleitet, unterstützt und pflegt sozusagen Ehrenamtliche im Caritasverband und in den Kirchengemeinden.

Dazu gehört unter anderem: Initiieren und Begleiten ehrenamtlicher Aktivitäten und Projekte (unabhängig einer Konfession, Zugehörigkeit), Gewinnung, Begleitung, Unterstützung von Ehrenamtlichen im Caritasverband und in den Kirchengemeinden, Vernetzung der ehrenamtlichen und hauptamtlichen Dienste, Kooperation mit den Diensten des Caritasverbandes, dem Dechanten, mit Caritaskonferenzen, katholischen Vereinen, mit Gremien und aktiven kirchlichen Gruppen im Dekanat, Koordination und Mitgestaltung der Öffentlichkeitsarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt.

## Margret Hartmann engagiert sich seit Jahren

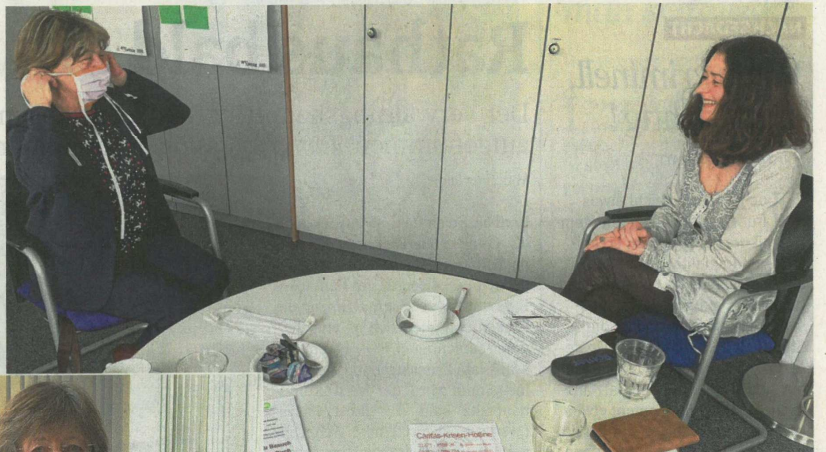
Eine der Ehrenamtlichen ist Margret Hartmann aus der Herz-Jesu-Gemeinde in der Grüne. Die Vorsitzende der Caritaskonferenz organi-

siert beispielsweise mit anderen einmal monatlich zusammen mit den Katholischen Frauen Deutschlands (kfd) in der Grüne eine Konferenz. Gemeindemitglieder ab dem 80. Lebensjahr werden an Geburtstagen und zu Weihnachten besucht. „Wir sind insgesamt 20 Frauen“, erzählt Margret Hartmann, die mit ihren Mitsreiterinnen auch die Adventssammlung auf die Beine stellt.

Als die Seniorin erfuhr, dass der Caritas-Pflegedienst dringend Behelfsmasken benötigt, hat sie nach eigenen Angaben „gleich losgelegt“.

Drei bis vier Frauen, die ebenfalls nähen können, waren schnell im Boot, und nach einigen Probeläufen startete die Produktion, für die weiterhin Näherinnen und Gummibänder benötigt werden. „So viel Gummiband hat man gar nicht zu Hause“, sagt auch Roswitha Müller, die im Gegensatz zu Margret Hartmann noch recht neu im Kreise der Ehrenamtlichen ist. Sie war dem Aufruf zum Maskennähen gefolgt und verwandelt nun zum Beispiel Betttücher in die begehrten Masken.

Margret Hartmann ist in vielen weiteren Bereichen aktiv, wobei sie von Birgit Roch unterstützt wird. So wurde „Zu Besuch mit Buch“ der Pfarrbücherei in der Grüne etabliert: Kostenfrei bekommen Interessierte ihre Wunschlektüre nach Hause oder auch ins Seniorenheim gebracht. „Viele wollen ihre Einsamkeit nicht zugeben“, weiß Margret



Margret Hartmann (li.) ist eine der Ehrenamtlichen, die Birgit Roch seit Jahresbeginn betreut. FOTOS: JENNIFER KATZ



Roswitha Müller engagiert sich bei der Caritas, unter anderem näht sie Behelfsmasken.

Hartmann um die Bedeutung des Angebots, das natürlich auch mit einem kleinen Plausch verbunden ist.

Der derzeitigen Lage geschuldet ist der verspätete Beginn von „Café Cariflick“. Bei dem generationsübergreifenden Treffpunkt wollen Ehrenamtliche interessierten Frauen beim Ausbessern von Kleidung

unter die Arme greifen. „Hilfe zur Selbsthilfe“, nennt Margret Hartmann das. Sie möchte ausdrücklich auch „was für Jüngere tun“. Auch eine „Smartphone-Sprechstunde“, bei der Firmlinge Älteren Fragen beantworten und Tipps geben, ist ein weiteres Projekt. Margret Hartmann erklärt: „Vielleicht kann man so die Menschen wieder zur Kirche und zum Glauben bringen.“

## Weitere Mitsreiter jederzeit willkommen

Birgit Roch ist so Ansprechpartnerin in vielerlei Hinsicht: Sie ist vernetzt mit dem Mittagstisch „Iss was!“, der „CariTasche“, der Boutique „CariChic“ und dem Hospizdienst „Zeitgeschenk“. Und auch diejenigen, die noch aktiv werden wollen, können sich an sie wenden.

**i** Birgit Roch ist erreichbar unter ☎ 02371/818627 und per E-Mail an [b.roch@caritas-iserlohn.de](mailto:b.roch@caritas-iserlohn.de).

## Maskennäherinnen dringend gesucht

■ Nach wie vor werden beim Caritasverband dringend Behelfsmasken, beispielsweise für das Team der **Sozialstation** und des **Pflegedienstes**, benötigt.

■ Wer ehrenamtlich helfen oder zum Beispiel Material spenden will, kann sich unter ☎ 0175/7923315 oder auch per E-Mail an [b.roch@caritas-iserlohn.de](mailto:b.roch@caritas-iserlohn.de) bei **Birgit Roch** melden.

■ Die Caritas-Ehrenamtskoordinatorin stellt auch **Nähleistungen** sowie bei Bedarf **Stoffe** und weitere Materialien für die Maskenproduktion zur Verfügung.